

M 448

17. 10. 1874  
18. 10. 1874  
19. 10. 1874



x 448





1783

Im Namen des Königs von Preußen

Wir Friedrich Wilhelm der Dritte

in Person

Wir haben demnach

den Rath der Herren

Geheimen Rath

gelesen

und beschlossen

zu haben

das

folgende

Edict

Wir haben demnach

den Rath der Herren

Geheimen Rath

gelesen

und beschlossen

zu haben

das

folgende

Edict

Wir haben demnach

den Rath der Herren

Geheimen Rath

Im Namen des Königs von Preußen

Wir Friedrich Wilhelm der Dritte



Als  
Die Wohl-Edle/ Viel-Ehr- und Tugend-belobte Frau/  
M R N N

# AGNES LEVEAUX,

gebohrne VALLIANT.

Des  
Wohl-Edlen/ und Ehren-Bestten

## Serrn ISAAC LEVEAUX,

Hinterlassene Frau Wittbe/

Den 24. Januar. 1717.

Seelig verstorben/

Wolte seine Schuldigkeit beobachten mit folgenden wenigen Zeilen

I. G. B. S. S. Th. Stud.



Er Menschen Leben ist gleich einer Pilgrimschafft/  
Wer wohl gewallet hat/ der hat auch wohl giewer/  
Und seelig/ welcher nicht an Sodoms Gütern klebet/  
Der wird nicht mit Verdruß von dieser Welt ge-  
grafft.

Er hat dieselbe längst mit ihrer Lust verschmäht/  
Es ist sein Fuß von ihr in Zeiten ausgegangen/  
Drum mag sie ihn nicht leicht mit ihrer Reizung  
fangen/  
Er weiß/ wohin der Weg/ wohin die Reise geht:

Komme es ihm schon dabey in etwas satter an/  
Muß er/ was er besitzt/ sein Haus und Hof ver-  
lassen/  
Muß er durchs Kreuzes-Thal und düstere Zimmer-  
Straßen/  
Wird ihm gleich alle Schmach und Marter an-  
gethan:

So ist er doch getroßt/ und lebt in Gott vergnügt/  
Der kan/ was er verliert/ so zeitlich hier erscken/  
Als ihn auch dort dereinst mit Himmels-Lust er-  
götzen/  
Wann mit Standhaftigkeit sein Glaube obgesiegt.

Und so Wohlseelige! verhält es sich mit ihr:  
Sie muß ins Elend gehn/ und eine Pilgrim werden/  
Sie ward gedrängt/ gedrückt/ und sehr verfolgt auf  
Erden;

Allein des Höchsten Hand gab Ihr viel guts dafür.

Es muß Ihr Heil und Glück an fremden Orten blühen/  
Und nach dem Ungemach/ nach Klagen und nach  
Weinen/  
Nach tausendfacher Noth/ die Freuden-Sonne scheinen/  
Sie stand gleich einem Baum am Wasser feck und süß.

Bis endlich Ihre Zeit und Pilgrimschafft vorbei:  
Da hat Sie Gott nun auch in Himmel aufge-  
nommen/  
Sie ist mit Seel und Leib zu Salems Ruhe kommen/  
Wo Sie von aller Noth/ von allen Jammer frey.

Sie lebe dann hinfort bey Ihren Jesu  
wohl/  
Der wolte Ihre Treu mit einer güldnen  
Krone

Aus Seiner Liebes-Hand in Ewigkeit be-  
lohnem/  
Wir folgen Ihr dereinst dorthin zum  
Sternen-Vol.

D A L L E / gedruckt bey Christoph Salfelds / Königl. Preuss. Priv. Regier. Buchdr. nachgelassenen Witwe.







1018







Als  
Die Wohl-, Edle- / Viel-, Ehr-, und Jugend-, belobte Frau/  
I R N W

# AGNES LEVEAUX,

geböhrene VALLIANT.

Des  
Wohl-, Edlen- und Ehren-, Besten  
Herrn ISAAC LEVEAUX,  
Hinterlassene Frau Wittbe /

Den 24. Januar. 1717.

Seelig verstorben /

solte seine Schuldbigkeit beobachten mit folgenden wenigen Zeilen

I. G. B. S. S. Th. Stud.

den Leben ist gleich einer Pil-  
grimschafft/  
gewallet hat / der hat auch wohl  
giewer /  
welcher nicht an Sodoms  
Gütern lebet /  
Berdruss von dieser Welt ge-  
grafft.

nit ihrer Lust verschmäht /  
Zeiten ausgegangen /  
ht leicht mit ihrer Reizung  
fangen /

Er weiß / wohin der Weg / wohin die Reise geht :

Kommt es ihm schon dabey in etwas sauer an /  
Muß er / was er besitzt / sein Haus und Hof ver-  
lassen /

Muß er durchs Kreuzes- Thal und düstere Zammer-  
Straffen /  
Wird ihm gleich alle Schmach und Marter an-  
gethan

So ist er doch getroff / und lebt in Gott vergnügt /  
Der kan / was er verliert / so zeitlich hier ersetzen /  
Als ihn auch dort dereinst mit Himmels- Lust er-  
götzen /

Wann mit Standhaftigkeit sein Glaube obgesiegt.

Und so Wohlseelige! verhält es sich mit ihr :  
Sie muß ins Elend gehn / und eine Pilgrim werden /  
Sie ward gedrängt / gedrückt / und sehr verfolgt auf  
Erden /

Allein des höchsten Hand gab Ihr viel guts dafür.

Es muß Ihr Heil und Glück an fremden Orten blähen /  
Und nach dem Ungemach / nach Klagen und nach  
Weinen /

Nach tausendfacher Noth / die Freuden- Sonne scheinen /  
Sie fand gleich einem Baum am Wasser feck und kühn.

Bis endlich Ihre Zeit und Pilgrimschafft vorbeys /  
Da hat Sie Gott nun auch in Himmel aufge-  
nommen /

Sie ist mit Seel und Leib zu Salems Ruhe kommen /  
Wo Sie von aller Noth / von allen Jammer frey.

Sie lebe dann hinfort bey Ihren Iesu  
wohl /

Der wolle Ihre Treu mit einer güldnen  
Kronen

Aus Seiner Liebes Hand in Ewigkeit be-  
lohnem /

Wir folgen Ibre dereinst dorthin zum  
Sternen- Vol.

H N L E / gedruckt bey Christoph Salfelds / Königl. Preuss. Priv. Regier. Buchdr. nachgelassenen Wittwe.

